

**IHRE ANSPRECHPARTNER –
Telefonnummern für alle Fälle**

SERVICECENTER
Petra Mylord 02131.5996-0
Pia Schneider 02131.5996-0
Gisela Seggel 02131.5996-0
Viktoria Novikowski 02131.5996-0
Medya Hernandez-Lopez 02131.5996-0

WOHNUNGSVERWALTUNG
Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43
Maximilian Mokröb (stv. Leitung) 02131.5996-32
Holger Cielas 02131.5996-44
Maria Dettmer 02131.5996-26
Frederic Knopf 02131.5996-46
Carina Brinkmann 02131.5996-41

HAUSWARTSERVICE
Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.
Cengiz Cetin 02131.663158
Theo Porten 02131.1249438
Sarah Wermuth 02131.663164
Benjamin Hilgers 02131.4026827
Wolfgang Schillat 02131.1249438

BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN
Niklas Bröders 02131.5996-80
Marc Kamgang 02131.5996-48

MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG
Ursula Kanowsky 02131.5996-27

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE
Täglich von 8 bis 20 Uhr – einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.
Notdienst 02131.5996-0

HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST
Handwerkerservice rund um die Uhr – um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit etlichen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen – es entstehen Ihnen keine Kosten.

SANITÄR
Bolten + Schlütter 02131.24048
Info@bolten-schluetter.de
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.

ELEKTRO
Kleinfonf Elektrotechnik 02131.125730
gw@kleinfonf-elektrotechnik.de
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen
Notdienst 0176.10241210

GAS-THERME, HEIZUNG
Reinsch 02131.57537

GASGERUCH
Stadtwerke Neuss
Notdienst 02131.5310531

HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN
Tischlerei Hegger 02131.2017744
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)

ABFLUSSVERSTOPFUNG
Rehrreinigung Klaus Jeroschewski
24 Stunden Notdienst 02104.14270

KABELFERNSEHANLAGE
NetCologne 0221.22225160

ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHMITT
AWL Neuss GmbH 02131.124480
www.awl-neuss.de

QUADRAT MILLIMETER



FÜTTERN, STREICHELN, SPIELEN

Entdeckt den Natur- und Tierpark Brüggeln!

Ein Ausflugsziel für unvergessliche Eindrücke der tierischen Art ist unweit von uns am Niederrhein zuhause: im Natur- und Tierpark in Brüggeln dürft Ihr die Tiere nicht nur streicheln, die meisten von ihnen dürft Ihr sogar füttern.



Lama Lenny freut sich auf Besuch!

Was man eigentlich meistens nicht darf, ist in Brüggeln bei den meisten Tieren erlaubt. Es gibt einige Ausnahmen, die Ihr beachten müsst, aber sonst steht dem Kontakt mit „Fellnasen“ nichts im Weg. Ist die Nase kalt? Die Schnute weich und warm? Ihr werdet es herausfinden. Was außerdem wichtig ist: das Futter. Die über 250 Tiere stammen nämlich von fünf Kontinenten und da könnt Ihr Euch sicher vorstellen, dass nicht jedes Tier jedes Futter verträgt. Das Richtige gibt es deshalb vor Ort. Das Gelände, auf dem Ihr die Tiere erleben könnt, ist ungefähr 14 Hektar groß. Wie groß das ist? Stellt Euch vor, Ihr würdet auf ein Fußballfeld gucken. Der Natur- und Tierpark in Brüggeln ist vierzehnmal größer!

Abenteurer-Spielplätze

Neben den einheimischen Tieren erwarten Euch Klein- und Grobsäuger, Wald-, Hühner- und Stelzvögel und auch Exoten wie Äffchen oder Erdmännchen. Aber Ihr könnt nicht nur die Tiere erleben, auf dem Areal stehen tolle Abenteurer-Spielplätze zur freien Verfügung. Ein „versunkenes Schiff“, ein abgestürztes Flugzeug, ein „Termiten-Spielplatz“ und ein „Tret-Trecker-Parcours“ sowie Minigolf gibt es auch noch. Das Motto des Natur- und Tierparks in Brüggeln lautet „füttern, streicheln, staunen, toben und spielen im Wald“. Freut Euch drauf!

Der Eintritt kostet für Erwachsene 10,50 EUR, für Senioren ab 65 Jahren 9,50 EUR. Kinder von 3 bis 14 Jahren erhalten Eintritt für 8,50 EUR. Mit einer Familienkarte zum Preis von 34 EUR haben zwei Erwachsene und zwei Kinder Eintritt, jedes weitere Kind darf dann für 5,90 EUR mit in den Park.

Achtung: Genau zwei dieser Familienkarten könnt Ihr bei uns gewinnen! Sendet dazu eine E-Mail an info@gwg-neuss.de mit dem Stichwort „Tier- und Naturpark Brüggeln“ bis zum 01.10.2023. Unter allen E-Mail-Absendern verlosen wir die beiden Tickets – viel Erfolg!

GEWINNT KARTEN FÜR MATS!

Kindertheater am Schlachthof.

Wart Ihr schon mal im Theater? Das ist ein bisschen wie Kino, nur viel echter. Denn die Figuren sind direkt vor Euch. Gerade im TAS taucht man ein in eine andere Welt. Diesmal in die von Mats.

Der ist ein ganz normaler Junge mit einem ganz normalen Zuhause. Es gibt viel Spaß, aber eben auch Ärger, wenn Mats Mist macht. Wahrscheinlich kennt Ihr das alle von Zuhause, denn wer ist denn schon immer vorbildlich, korrekt und hört immer sofort auf das, was die Eltern einem sagen? Eben. Also, alles ganz normal. Naja, fast alles. Denn als Mats einen echt heftigen Streit mit seiner Mutter hat, weil er ständig sein Chaos aufräumen, ihr im Haushalt helfen und rechtzeitig ohne Diskussion ins Bett gehen soll – da hat Mats aber mal endgültig die Faxen dicke! Anstatt sich das Genöle von seiner Mutter anzuhören, packt er das Nötigste in einen kleinen Koffer und haut ab – so! Schließlich gibt es ja noch andere Orte und Menschen, wo er sicher mehr Ruhe hat und wo er nicht ständig darauf hingewiesen wird, was er wieder nicht gemacht hat und deshalb ständig gemeckert wird.



Erlebt Mats auf seiner spannenden Reise!



Und so kommt es, dass Mats auf seiner Reise und Suche nach einer neuen Bleibe auf Orte und Menschen trifft, die ganz anders leben, als er es kennt. Das ist natürlich aufregend. Aber ob es wirklich besser ist als Zuhause...?

Dann sind die Aufführungen

Die Premieren des Kindertheaters „Mats haut ab!“, geschrieben von Franka von Werden, feiert das TAS an den Sonntagen 10.9., 17.09. und 24.09. im gemütlichen Theater am Schlachthof, auf der Blücherstraße 31-33. Die Aufführungen dauern jeweils 55 Minuten und sind für Kinder ab 5 Jahren.

Für die Aufführung am 24.09., könnt Ihr 3x2 Karten bei unserer GWG gewinnen. Schickt dazu einfach eine E-Mail mit Eurer Absender-Adresse und Eurer Telefonnummer an info@gwg-neuss.de, und das bitte bis zum 20.09.! Wir ziehen dann ganz schnell die Gewinner und geben Euch Bescheid, wenn Ihr dabei seid!

Weitere Infos unter www.tas-neuss.de!

IMPRESSUM

Herausgeber
Olaf Peters, Stefan Zellnig
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss
Telefon 02131.5996-0
Telefax 02131.549566
info@gwg-neuss.de
www.gwg-neuss.de

Redaktion
Thomas Schwarz (verantwortlich),
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

Layout, Satz
Lockstoff Design GmbH

Fotos, Abbildungen
Adobe Stock, Familienpark Mondo Verde, Fotodesign mangual.design, Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G., Lockstoff Design GmbH,

Natur- und Tierpark Brüggeln, Pixabay, privat, Rätzel Krüger GmbH, Theater am Schlachthof Neuss (TAS), Lothar Wirtz

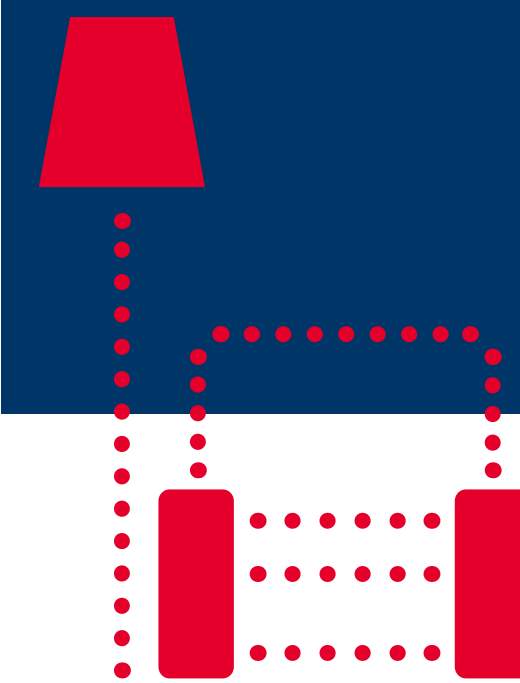
Druck
Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps, Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns, eine Zeitung zu produzieren, die Sie gerne lesen. Wenden Sie sich mit Ihren Ideen direkt an unsere Redaktion: Thomas Schwarz
Telefon 02131.5996-21 oder tschwarz@gwg-neuss.de

Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG
Ausgabe 53 · September 2023



RÄTSELECKE

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Augenblick mal

die letzten Jahre waren wie ein Dauerlauf. Das liegt einerseits an den vielen Krisen, die wir seit Anfang 2020 bewältigen müssen. Andererseits erleben wir beim Thema Nachhaltigkeit Entwicklungen, deren Geschwindigkeit einfach erstaunlich ist. Waren wir mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht noch bundesweit unter den Vorreitern, so sind klare Nachhaltigkeits- und Klimastrategien von Unternehmen nun bereits auslaggebende Argumente für potenzielle Arbeitnehmer und kreditgebende Banken. Gemessen am Lebenszyklus von Gebäuden müssen wir in Rekordzeit die technische und finanzielle Herausforderung leisten, unseren Immobilienbestand klimaneutral umzugestalten. So schnell, wie sich die diesbezüglichen Gesetze ändern, so viel tut sich auch im Bereich der Gebäudetechnik. Es ergeben sich Chancen, die noch vor fünf Jahren undenkbar schienen. Diese zu nutzen, ist ohne geeignete

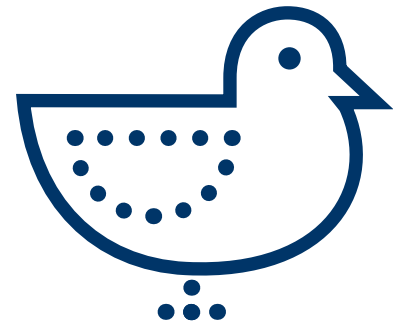


Förderungen aber zurzeit herausfordernd, wenn Wohnen weiterhin bezahlbar bleiben soll.

In solch turbulenten Zeiten fühlen wir uns zuweilen, als ob das Maß des Erträglichen längst erreicht sei. Es genügt ein geringer Anlass, um an die Decke zu gehen. Wenn wir uns aber bewusstmachen, dass es unseren Mitmenschen ebenso geht, sollten wir es dennoch schaffen, im Umgang miteinander den richtigen Ton zu treffen. Besonders für unsere Genossenschaft sollte dies gelten, sind wir doch eine nahezu familiäre Gemeinschaft. Ein tolles Beispiel für diese Gemeinschaft bot der Auftritt des GWG-Teams beim Neusser Sommernachtslauf. In diesem Geist schaffen wir gemeinsam auch das aktuell hohe Tempo.

Der ist in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters, dem bekannten Waldpädagogen, Falkner, Jäger und Förster Franz Schnurbusch, getreten und hat sein Können von Kindesbeinen an erlernt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Olaf Peters und Stefan Zellnig



JA, WAS FLOG DENN DA?

Falkner vertreibt Tauben im Barbaraviertel.

Zu Beginn des Sommers wurde mehrfach ein Wüstenbussard über und im Barbaraviertel gesichtet. Genau gesagt, war das „Harry“. Der vertreibt rund um unsere GWG-Wohnungen die störenden Tauben.

Um mit einem Mythos aufzuräumen: Tauben übertragen nicht mehr Krankheiten als andere Tiere (Quelle: Robert-Koch-Institut). Dennoch ist es störend, wenn sie als standorttreue Vögel immer wieder an einen Brutort zurückkehren, und dort mit verlorenem Gefieder, Kot und anderen Dingen Dreck hinterlassen. Das Problem wird zudem zunehmend größer, denn die Population der Stadtauben nimmt schnell zu. Die Tauben stammen von Brief- und Zuchtauben ab, die das ganze Jahr über brüten: auf Balkonen, in Hinterhöfen und Mauernischen. Aber was soll man dagegen tun? Wir haben den Falkner und Waldpädagogen Frithjof Schnurbusch eingeschaltet.

Der ist in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters, dem bekannten Waldpädagogen, Falkner, Jäger und Förster Franz Schnurbusch, getreten und hat sein Können von Kindesbeinen an erlernt.

Fünfzehn Vögel hat Frithjof Schnurbusch, darunter Falken, Eulen und Wüstenbussarde wie „Harry“. Der ist besonders wendig und das muss er bei der „Vergrümpung“ der Tauben auch sein. „Harry“ fliegt die Tauben an und die nehmen vor ihrem natürlichen Feind Reißaus. Greift der Bussard die Tauben an? „Nein. Harry greift zurück auf den Arm des Waldpädagogen. Zwei bis drei Jahre hat die aufwendige

Ausbildung des Greifvogels gedauert. Wie die Arbeit von Frithjof Schnurbusch funktioniert, können Neu- und Wissensbegierige Kinder und Erwachsene auch ohne Tauben erleben. Denn Schnurbusch führt spannende Waldtouren und macht Vorführungen. Einfach reinklicken auf www.wald-paedagogik.de!

weil er noch nie eine Taube angegriffen hat. Er weiß aber sehr gut, dass er bei mir seine Futterbelohnung bekommt, wenn er die Tauben vertreibt“, sagt Frithjof Schnurbusch. „Harry“ ist auf Schnurbusch konditioniert und hat ihn stets im Blick. Auf ein Zeichen, fliegt er zurück auf den Arm des Waldpädagogen. Zwei bis drei Jahre hat die aufwendige

Ausbildung des Greifvogels gedauert. Wie die Arbeit von Frithjof Schnurbusch funktioniert, können Neu- und Wissensbegierige Kinder und Erwachsene auch ohne Tauben erleben. Denn Schnurbusch führt spannende Waldtouren und macht Vorführungen. Einfach reinklicken auf www.wald-paedagogik.de!

Ausbildung des Greifvogels gedauert. Wie die Arbeit von Frithjof Schnurbusch funktioniert, können Neu- und Wissensbegierige Kinder und Erwachsene auch ohne Tauben erleben. Denn Schnurbusch führt spannende Waldtouren und macht Vorführungen. Einfach reinklicken auf www.wald-paedagogik.de!

GWG AUCH 2022 WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH

Vertreterversammlung beschließt Jahresabschluss.

Die Vertreterversammlung hat am 21.06.2023 im Neusser Zeughaus den Jahresabschluss 2022 beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Vorstandsvorsitzender Stefan Zellnig konnte den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern trotz der weltweiten Krisen erneut ein solides Zahlenwerk vorstellen.

Bei Investitionen in Neubau und Sanierung in Höhe von über 20 Mio. € hat die GWG in 2022 einen Jahresüberschuss von rund 2,5 Mio. € erwirtschaftet und mit diesem Ergebnis ihren Wirtschaftsplan deutlich übererfüllt. Die Bilanzsumme ist auf über 242 Mio. € angewachsen, bei einer Eigenkapitalquote von 31%.

Neben dem laufenden Neubauprojekt in der Annostraße, wo 62 barrierefreie öffentlich geförderte und freifinanzierte

Genossenschaftswohnungen entstehen, und dem bereits im Herbst 2022 fertiggestellten Neubau in der Astrid-Lindgren-Straße in Kaarst mit 50 Genossenschaftswohnungen und einem Gemeinschaftsraum „wird die GWG in den nächsten Jahren verstärkt ihren Bestand energetisch modernisieren, um den Klimapfad der GWG weiter voranzutreiben“, so Vorstandsmitglied Olaf Peters. „Das Ziel der GWG ist, sämtliche Gebäude mit Wärme, Strom und Wasser so ressourcen- und klimaschonend wie möglich zu bewirtschaften und spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Erfolge zur CO₂-Einsparung sind aber auch schon kurzfristig durch die konkret geplanten Heizungserneuerungen in den nächsten drei Jahren zu erwarten. Hierdurch rechnen wir mit einer CO₂-Reduktion von 22% bezogen auf das Basisjahr 2018“, erklärt Olaf Peters.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Runde begrüßt den eingeschlagenen Weg der GWG ausdrücklich. Zukünftig werde die GWG auch in größerem Umfang Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern installieren, wie Heinz Runde ankündigt.

Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses standen Neuwahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Karl-Heinz Irnich, langjähriges Aufsichtsratsmitglied, stand nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Wahl. Für ihn wurde Dr. Jörg Geerlings neu in den Aufsichtsrat gewählt. Für weitere drei Jahre wurden Arno Jansen, Gudrun Jüttner und Karsten Mankowsky in ihrem Amt bestätigt.



DAS EIGENE BALKONKRAFTWERK

Was das ist, was das kostet und worauf Sie achten müssen.



Balkonkraftwerke sind kleine Photovoltaikanlagen, mit denen Mieter Strom aus Sonnenenergie für den direkten Eigenverbrauch erzeugen können. Da die Module auch an Balkonen befestigt werden können, werden sie umgangssprachlich als Balkonkraftwerke bezeichnet. Wer sich konkret für eine solche Anschaffung interessiert, sollte sich vorab über Kosten und technische Mindestanforderungen informieren, auch eine Genehmigung seitens des Vermieters ist erforderlich.

Voraussetzungen

Wer ein Balkonkraftwerk installieren möchte, benötigt die Genehmigung der GWG. Wichtige Voraussetzungen sind zum Beispiel das Vorhandensein einer Außensteckdose am geplanten Aufstellort, ein ausreichender Versicherungsschutz (Haftpflicht) sowie eine fachmännische Installation der Anlage. Auch muss die Befestigung ohne Beschädigung und ein vollständiger Rückbau der Anlage möglich sein. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der GWG unter www.gwg-neuss.de. Gerne können Sie sich bei Fragen zum Thema auch direkt an Dennis Kaufels, den stellvertretenden Leiter unseren Technischen Abteilung wenden. Ihn erreichen Sie telefonisch unter der Nummer 5996-37 oder per E-Mail an dkaufels@gwg-neuss.de.

Kosten und Nutzen

Aktuell bieten die Stadtwerke Neuss Geräte zu Preisen von 499 € bis 544 € an. Die Stadt Neuss fördert die Anschaffung bis Anfang Oktober für Haushalte mit Wohnberechtigungsschein mit 400 €, die Stadt Kaarst erteilt aktuell pauschal Zuschüsse bis zu 200 € je Wohneinheit. Weitere Kosten entstehen durch die erforderliche Prüfung des Stromnetzes (ca. 210 €) sowie die fachgerechte Installation der Anlage (ca. 650 €) durch einen Elektriker. Für die Befestigung muss mit Kosten von rund 100 € gerechnet werden. Inklusive Förderung kommt also eine Investition von rund 1000 € zusammen, die sich bei heutigen Strompreisen innerhalb von rund sechs Jahren amortisiert.

Kommen Sie mit! Los geht es am Samstag, 14.10.2023, am Rheinischen Landestheater um 9 Uhr, um 18 Uhr fahren wir zurück. Pro Person kostet die Teilnahme vergünstigt 10 Euro. Anmeldungen in unserem Service-Center unter Tel. 5996-0 oder 5996-49. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.



AN EINEM TAG UM DIE WELT

Mieterausflug in die Gärten von Mondo Verde.

Wofür Phileas Fogg in Jules Vernes Novelle 80 Tage benötigte, brauchen wir am Samstag, 14.10.2023, auf unserem Ausflug ins Mondo Verde einen Tag. Wir entdecken faszinierende Weltgärten und Klimazonen. Ein Angebot für Junioren und Senioren.

Japans, Chinas, durch Wald und Wüste, nach Österreich, Marokko, Portugal, Spanien, England und Australien. Auf wundervolle Weise vermittelt Mondo Verde den Besucher*innen die Bedeutung und Vielfalt von Natur und Klima. Natürlich darf beim Besuch Australiens nicht der Verweis auf das Great Barrier Reef fehlen, mit einer Breite von

2.000 Kilometern das größte Korallenriff der Welt, überlebenswichtig für die Unterwasserwelt und unser aller klimatisches Gleichgewicht. Das Great Barrier Reef ist durch die Verschmutzung der Meere vom Aussterben bedroht. Umso wichtiger sind die beeindruckenden Facetten, mit denen das Mondo Verde seine Besucher*innen für die Natur sensibilisiert.



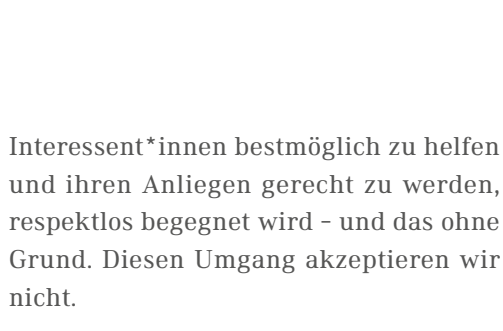
NEU IM GWG AUFSICHTSRAT

Willkommen Dr. Jörg Geerlings.

Mit dem Ausscheiden von Karlheinz Irnich, für dessen jahrelangen Einsatz als Aufsichtsratsmitglied wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken, brauchte unsere Genossenschaft für dieses Gremium ein neues Mitglied. Wir freuen uns, dass wir es in dem Neusser Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings gefunden haben.

ausschließlich im Ergebnis, sondern auch in der Planung und Umsetzung der Angelegenheiten. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Vertreterversammlung. Die viertete im Juni erstmals für Dr. Jörg Geerlings, der die Wahl erfreut annahm.

In unserer GWG übernimmt der Aufsichtsrat wichtige Aufgaben. Seine Mitglieder, insgesamt neun Personen, kontrollieren und überwachen unter dem Vorsitz von Heinz Runde unseren Vorstand bei der Geschäftsführung unserer Genossenschaft. Und zwar nicht



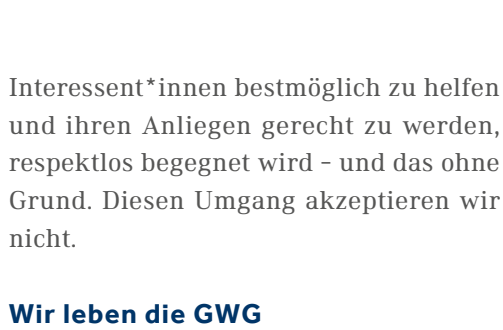
VOM UMGANG MITEINANDER

Respekt, Höflichkeit, Fairness.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir einen höflichen und respektvollen Umgang mit unseren Mitgliedern und Interessent*innen pflegen. Den erlauben wir uns aber auch, von anderen zu erwarten.

Das Thema ist in der Gesellschaft omnipräsent. Gibt man den Begriff „Umgang miteinander“ in eine Suchmaschine ein,

landet man über 28 Millionen Treffer. Die Regeln für ein faires kommunikatives Miteinander scheinen in immer mehr Gesprächen und Situationen nicht mehr zu gelten. Das betrifft private wie berufliche, persönliche wie öffentliche Bereiche. Auch in unserer Wohnungsgenossenschaft erleben wir leider immer öfter, dass unseren Mitarbeiter*innen trotz ihrer Bereitschaft, Mitgliedern und



Interessent*innen bestmöglich zu helfen und ihren Anliegen gerecht zu werden, respektlos begegnet wird - und das ohne Grund. Diesen Umgang akzeptieren wir nicht.

Wir leben die GWG
Man kann immer anderer Meinung sein und diskutieren, sollte dabei aber seinen Respekt und seine Höflichkeit anderen gegenüber wahren. Das tun wir und das erwarten wir. Nur so besteht die Möglichkeit, einen Konsens zu finden. Dagegen führt es zu nichts, wenn Anrufer*innen oder Besucher*innen pampig und respektlos werden und sich zuweilen sogar dazu hinreißten lassen, unsere Mitarbeiter*innen zu beschimpfen und

persönlich zu beleidigen. Das geschieht jedoch leider vermehrt. Weisen unsere Mitarbeiter*innen zum Beispiel auf Missstände hin, dann tun sie das aus guten Gründen. Diese Gründe und Grundregeln bilden die Basis für unser gemeinschaftliches Wohnen in unserer Genossenschaft. Davon lebt unsere GWG, und so gestalten wir unser Miteinander. Zum Beispiel auf schönen Mieterfesten, wie dem „Kamillenerstraßenfest“ oder dem „Sommerfest“ der Reuschenberger Parkresidenz. Hier feiern unsere Mitglieder immer wieder gut gelaunt ihre Quartiers-Gemeinschaften. Solche Feste verbinden die Menschen vor Ort und das unterstützen wir von der Genossenschaft sehr gerne, so auch den Glühweinmarkt

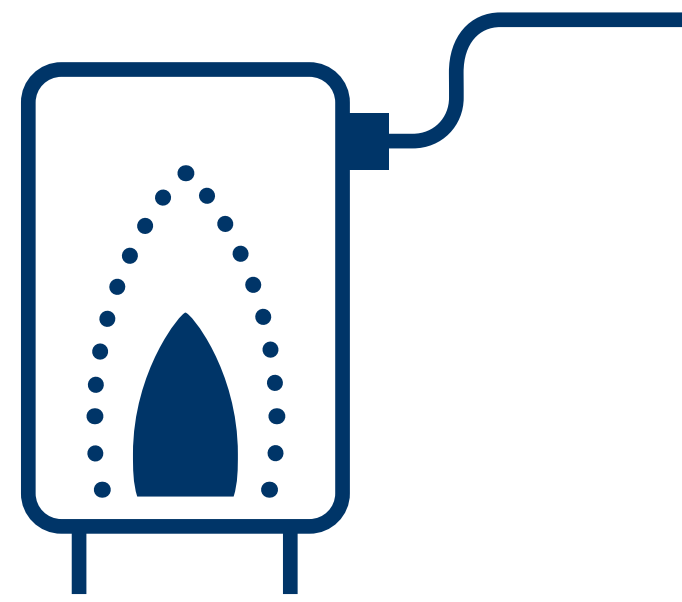
am 09.11., zu dem sich die Anwohner*innen der Fesserstraße treffen.

Wollen Sie ebenfalls ein Mieter-, Quartiers- oder Straßenfest organisieren und feiern, melden Sie sich gerne bei uns. Wir unterstützen jeden guten Umgang miteinander!

am 09.11., zu dem sich die Anwohner*innen der Fesserstraße treffen.

SO SPAREN SIE ERDGAS

Auch im kommenden Winter bleibt ein sparsamer Umgang mit Energie wichtig.



Im vorigen Jahr waren die Unsicherheit der Energieversorgung und die stark gestiegenen Energiepreise in der öffentlichen Diskussion allgegenwärtig. Dies hat aber auch dazu geführt, dass unsere GWG-Mitglieder durch bewusstes Verhalten ihren Erdgasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um stolze 22 % absenken konnten. Dafür gebührt Ihnen allen Respekt und auch großer Dank, denn so konnten die knappen Energieressourcen ebenso geschont werden wie das Klima, ganz abgesehen vom eigenen Geldbeutel. Auch wenn es mittlerweile Preisbremsen gibt und die Erdgasspeicher in Deutschland zurzeit gut gefüllt sind: Auch im kommenden Winter bleibt Energiesparen aus denselben Gründen wichtig, bitte machen Sie auch weiterhin mit!

- Wenn Sie länger nicht zu Hause sind, können Sie die Temperatur um einige Grad absenken. Aber: Lassen Sie unbenutzte Räume auch bei längerer Abwesenheit nicht komplett auskühlen. Eine Mindesttemperatur von 16 - 17°C sollte beibehalten werden. Das Wiederaufwärmen einmal ausgekühlter Räume verbraucht deutlich mehr Energie als ein dauerhaftes leichtes Absenken. Dies betrifft besonders Wohnungen mit Fußbodenheizung.
- Wenn Sie eine Gas-Flagen-Heizung mit Raumthermostaten haben, nutzen Sie die Möglichkeiten des Heiz- und Sparbetriebs und die verfügbaren Schaltzeiten.
- Achten Sie darauf, dass sich die Heizungswärme ungehindert verteilen kann, indem die Heizkörper nicht durch Möbel oder Dekorationen verdeckt werden.
- Halten Sie stets die Türen zwischen Räumen mit unterschiedlichen Temperaturen geschlossen.
- Wenn die Heizung gluckert oder im oberen Teil nicht warm wird, sollten Sie die Heizkörper entlüften. Luft im Heizsystem kann Ihre Heizkosten um 15 % erhöhen.

Richtig Heizen

- Eine Raumtemperatur von etwa 20°C wird im Wohnbereich bei geringer Luftfeuchte von vielen Menschen als behaglich empfunden. Jedes Grad mehr verursacht bis zu 6 % höhere Heizkosten, genauso wie jedes Grad weniger Heizenergie einspart.
- Prüfen Sie, in welchem Raum Sie welche Temperatur benötigen. In der Küche oder im Schlafzimmer genügen auch 17°C - 18°C.
- Bei wärmerer Bekleidung reicht auch eine etwas geringere Raumtemperatur aus.

- Richtig Lüften
Durch Kochen, Duschen und Körperausdünstungen sammeln sich in einem durchschnittlichen Haushalt täglich etwa zwölf Liter Flüssigkeit in der Raumluft

„Sehr gut“, beantwortet der Ingenieur, Immobilien-Ökonom und -Sachverständige umgehend die Frage, wie er in unserer Genossenschaft angekommen ist. „Die Zusammenarbeit mit Uli Brombach zu Beginn meiner Zeit war super. Er hat die GWG mitgeprägt, und ich habe ihm damals gesagt, dass ich die Arbeit in seinem, sehr genossenschaftlich und sozial geprägten Sinne fortführen werde. Gerade dann, wenn wir neue Ideen, Projekte und Strukturen umsetzen. Dabei profitiere ich natürlich auch von den Erfahrungen von Stefan.“ Vorstandsvorsitzender Stefan Zellnig ist und war dabei ebenso offen für neue Impulse wie alle anderen MitarbeiterInnen. „Ich habe mit allen das Gespräch gesucht, mich vorgestellt, aber auch gefragt, ob und wo Verbesserungspotenzial besteht. Daraus haben wir dann Maßnahmen abgeleitet und in Gang gesetzt. Das klappt gut, weil der Umgang untereinander bei der GWG von einer hohen Wertschätzung geprägt ist.“

„Fast ein Jahr ist Vorstandsmitglied Olaf Peters für unsere GWG tätig. Nach einem Übergang kooperativen Arbeitens mit dem scheidenden Vorstandsmitglied Uli Brombach bildet Olaf Peters gemeinsam mit Vorstandsvorsitzendem Stefan Zellnig seit Mitte Januar die Doppelspitze unserer Genossenschaft. Zeit für ein kleines Resümee.“

„Sehr gut“, beantwortet der Ingenieur, Immobilien-Ökonom und -Sachverständige umgehend die Frage, wie er in unserer Genossenschaft angekommen ist. „Die Zusammenarbeit mit Uli Brombach zu Beginn meiner Zeit war super. Er hat die GWG mitgeprägt, und ich habe ihm damals gesagt, dass ich die Arbeit in seinem, sehr genossenschaftlich und sozial geprägten Sinne fortführen werde. Gerade dann, wenn wir neue Ideen, Projekte und Strukturen umsetzen. Dabei profitiere ich natürlich auch von den Erfahrungen von Stefan.“ Vorstandsvorsitzender Stefan Zellnig ist und war dabei ebenso offen für neue Impulse wie alle anderen MitarbeiterInnen. „Ich habe mit allen das Gespräch gesucht, mich vorgestellt, aber auch gefragt, ob und wo Verbesserungspotenzial besteht. Daraus haben wir dann Maßnahmen abgeleitet und in Gang gesetzt. Das klappt gut, weil der Umgang untereinander bei der GWG von einer hohen Wertschätzung geprägt ist.“



Die Rheydter Straße 44 und 46 sind die ersten Mehrfamilienhäuser unserer Genossenschaft, die für den Betrieb der Heizungsanlage vollständig ohne fossile Energien auskommen. Die CO₂-Emissionen sinken dadurch erheblich.

Wohnungstationen elektrisch auf eine Temperatur von 50 bis 60°C nacherhitzt. Natürlich ist sowohl für den Betrieb der Wärmepumpe als auch für die Wohnungstationen Strom erforderlich. Dieser kann nun im Wesentlichen von der Photovoltaikanlage auf dem eigenen Hausdach bezogen werden, die auch den Allgemeinstrom für die Treppenhauseleuchtung produziert. Wird mehr Strom erzeugt als gerade benötigt, wird dieser in das örtliche Netz eingespeist, im umgekehrten Fall wird zertifizierter Ökostrom, der durch Wasserkraft erzeugt wird, zugekauft. Für die GWG ist dies ein großer Schritt hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand, dem noch viele weitere folgen werden. So sollen noch in diesem Jahr auch unsere Mehrfamilienhäuser in der Weckhovener Straße mit derselben Technik ausgerüstet werden.

SONNENSTROM FÜR DIE WÄRMEPUMPE

Erste Photovoltaikanlage der GWG wurde installiert.



„Sehr gut“, beantwortet der Ingenieur, Immobilien-Ökonom und -Sachverständige umgehend die Frage, wie er in unserer Genossenschaft angekommen ist. „Die Zusammenarbeit mit Uli Brombach zu Beginn meiner Zeit war super. Er hat die GWG mitgeprägt, und ich habe ihm damals gesagt, dass ich die Arbeit in seinem, sehr genossenschaftlich und sozial geprägten Sinne fortführen werde. Gerade dann, wenn wir neue Ideen, Projekte und Strukturen umsetzen. Dabei profitiere ich natürlich auch von den Erfahrungen von Stefan.“ Vorstandsvorsitzender Stefan Zellnig ist und war dabei ebenso offen für neue Impulse wie alle anderen MitarbeiterInnen. „Ich habe mit allen das Gespräch gesucht, mich vorgestellt, aber auch gefragt, ob und wo Verbesserungspotenzial besteht. Daraus haben wir dann Maßnahmen abgeleitet und in Gang gesetzt. Das klappt gut, weil der Umgang untereinander bei der GWG von einer hohen Wertschätzung geprägt ist.“

Möglich wird dies durch die erfolgte energetische Sanierung, in deren Rahmen die Häuser nicht nur eine neue Wärmedämmfassade und ein neues Dach erhalten haben. Für die Klimabilanz entscheidend ist vielmehr, dass die bisherigen Gasetagenheizungen durch eine moderne Luft-Wärmepumpe ersetzt wurden. Diese gewinnt die Wärme für den Heizbetrieb umweltfreundlich direkt aus der Umgebungsluft. Auch das Warmwasser wird über die Wärmepumpe vorgewärmt und mittels sogenannter



*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

Personal

Am 01.08.2023 hat Hinav Ali ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GWG begonnen. Nina Kamischke wird das Unternehmen zum 30.09.2023 verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Hans Schmitz wird ab dem 01.10.2023 das Team der Hauswarte unterstützen.



André Windeck ist Schützenkönig von Reuschenberg

Unser stellvertretender Abteilungsleiter im Rechnungswesen konnte im Juli mit dem 110. Schuss die Königswürde in Reuschenberg erringen. André I. (Windeck) ist nicht nur der Reuschenberger Schützenkönig im Jahr 2023/2024, er ist auch gleichzeitig amtierender Zugkönig und Sieger im Grenadierkorps von Reuschenberg. Zum gelungenen „Trippel“ konnten Mitglieder des Aufsichtsrates bereits direkt vor Ort gratulieren. Die gesamte Belegschaft der GWG schließt sich den Glückwünschen natürlich an und lässt André I. und seine Königin Eva hochleben.



Das GWG-Team trat beim Sommernachtslauf in grünen Trikots an.

Sommernachtslauf

Auch beim 39. Sommernachtslauf der TG Neuss ging wieder ein GWG-Team erfolgreich an den Start. Auch die Unterstützer am Rande der Laufstrecke waren nicht zu übersehen und sorgten ordentlich für Stimmung. Zum 40. Jubiläum des Sommernachtslaufes im nächsten Jahr ist die GWG natürlich wieder mit dabei.

Mitgliederbefragung

Seit August läuft unsere Mitgliederbefragung im Bezirk 1 (Kölpingviertel/Weibenberg). Bitte nutzen Sie die Chance, Ihre Wohnsituation aktiv mitzugestalten und beteiligen Sie sich noch bis Ende September. Unter allen Teilnehmenden wird nach Abschluss der Befragung eine Monatsmiete (Nettokaltemiete) verlost.



VERANSTALTUNGEN, TERMINE

RÖMERSTUBE

Kaffeeklatsch
jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr
Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus, jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr
Gedächtnstraining mit Frau Erasmus, jeden zweiten Mittwoch von 14:30 bis 16 Uhr
Sitztanzen mit Frau Erasmus, einmal monatlich, mittwochs von 14:30 bis 16 Uhr

VIKTORIASTUBE

Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus, jeden Montag von 10 bis 11 Uhr
Gedächtnstraining mit Frau Erasmus, jeden zweiten Montag von 14:30 bis 16 Uhr
Sitztanzen mit Frau Erasmus, einmal monatlich, montags von 14:30 bis 16 Uhr
Original-Basteln mit Frau Domagans, jeden zweiten und dritten Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr
Kaffeeklatsch der Hausbewohner und Nachbarn jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

SEPTEMBER

Lichtfestival Schloss Dyck
01. bis 16.09.2023, täglich 20 bis 24 Uhr, Schloss Dyck, Hülchen
Feierabendmarkt
13.09.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihthof Neuss
Radtour "Zons, Föhre und zurück"
16.09.2023, 10 Uhr, Weithalle Neuss, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0, begrenzte Teilnehmerzahl
Hansefest Neuss mit verkaufsoffenem Sonntag
16. und 17.09.2023, 10 bis 20 Uhr, Innenstadt Neuss

Erste-Hilfe-Kurs "Senioren", Anbieter: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

21.09.2023, 15 bis 18 Uhr, Viktoriastube, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0, Kursgebühr 39,00€
Kulturnacht
23.09.2023, ab 17 Uhr bis in die Nacht, Innenstadt Neuss
GWG-Wandertag in Bensberg
24.09.2023, 9:30 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0

Feierabendmarkt

27.09.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihthof Neuss
Erste-Hilfe-Kurs "Senioren", Anbieter: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
28.09.2023, 15 bis 18 Uhr, Viktoriastube, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0, Kursgebühr 39,00€
Chinese-Veedel-Treffen
29.09.2023, Beginn 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, Deutsche Scholle, Am Rivitzbusch
Schlossherbst Schloss Dyck
30.09 bis 03.10.2023, Schloss Dyck, Hülchen

OKTOBER

Schlossherbst Schloss Dyck
07. und 08.10.2023, Schloss Dyck, Hülchen
Fischmarkt
08.10.2023, 11 bis 18 Uhr, Hafepromenade
After-Work-Treff für neue Mitglieder auf dem Feierabendmarkt
11.10.2023, 17 bis 19 Uhr, auf dem Freihthof
Mieterausflug Mondo Verde
14.10.2023, 9 bis 18 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0, begrenzte Teilnehmerzahl, Eigenanteil 10,00€

NOVEMBER

St. Martins Café Römerstube
02.11.2023, 16 bis 18 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0
Glühweinmarkt Fesserstraße
09.11.2023, 16 bis 18 Uhr
Night in white Satin (Benefizkonzert)
25.11.2023, 19:30 Uhr, Zeughaus
Adventscfé Viktoriastube für Hausbewohner und Nachbarn
29.11.2023, 18 bis 19 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0
Adventsbasar in der Viktoriastube
29.11.2023, 15 bis 18 Uhr

DEZEMBER

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Aachen
02.12.2023, 11 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Tel. 02131.5996-0
Adventscfé Villa Kunterbunt, Kaarst
05.12.2023, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Villa Kunterbunt
Nikolauscafé für die Mieter des Hubertusweges
06.12.2023, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Hubertusweg 5c
Adventscfé für die Mieter der Oberstraße 19 und Mühlenstraße 62
13.12.2023, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Oberstr. 19

Adventscfé für die Mieter der Oberstraße 19 und Mühlenstraße 62

13.12.2023, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Oberstr. 19

